



wedding GUIDE

Über den Guide



Wie schön, dass ihr hier seid! Ich freue mich so sehr, dass ihr hier seid. Auch wenn eure eigene Vorfreude auf eure Hochzeit die meine vermutlich um ein Vielfaches übersteigt, möchte ich an dieser Stelle noch einmal betonen, wie sehr ich mich freue, euch begleiten zu dürfen. Danke für euer Vertrauen!

auf den nächsten Seiten habe ich versucht, einige Infos + Tipps zu sammeln, die für euch an eurem großen Tag wichtig sein könnten. Nach über vier Jahren in denen ich viele wunderbare Hochzeiten dokumentieren durfte, haben sich doch ein paar Erfahrungen angesammelt, die ja vielleicht auch für euch von Bedeutung sind. Nichtsdestotrotz finde ich es nach wie vor am allerwichtigsten, dass ihr alles so macht, wie es euch euer Bauchgefühl sagt.

euer Tag liegt vielleicht noch in weiter Ferne und ihr habt noch einen Sommer voller Vorfreude. Vielleicht gehört ihr aber auch zu den Frühjahrshochzeiten und die kribbelige Aufregung steht schon kurz bevor. Ganz unabhängig davon,

wann, wo und wie ihr feiert: Ich versuche euch an eurem Tag ganz genau so zu fotografieren, wie ihr es seid. Das Gleiche gilt selbstverständlich auch für eure Gäste. Ich halte mich im Hintergrund, bin stille Beobachterin, die immer ansprechbar ist. Eure Wünsche und Vorstellungen stehen an erster Stelle und diese respektiere ich immer. Momente haben für mich absoluten Vorrang vor Posen, die sich gar nicht echt anfühlen.

• **I**m besten Fall bin ich an eurem Hochzeitstag eine gute Freundin für euch, die Taschentücher und Nähzeug parat hat, auch gerne mal den Packesel spielt, die Zeit im Blick behält und von der ihr aber nur dann etwas mitbekommt, wenn ihr sie braucht.

denn eure Geschichte so zu erzählen, wie sie wirklich ist, ist mir eine absolute Herzensangelegenheit. Die Momente einfangen, die Kleinen inmitten all des Gewusels genauso wie die Großen.

let's celebrate your love

001

Über Anna

Ich bin Fotografin aus Münster und habe ein Faible für die kleinen Details, die feinen Zwischenmomente und all das, was oft nur die Fotografie im Nachhinein sichtbar macht.

Eine Kamera begleitet mich seit ich denken kann und trotzdem hat es etwas gedauert, bis ich das, was ich so liebe zu meinem Beruf gemacht habe. Nach einem Studium mit Schwerpunkt auf Marketing und PR und einigen beruflichen Stationen in genau diesen Bereichen, bin ich mittlerweile voll selbstständig und freue mich über jedes entgegengebrachte Vertrauen. Ganz gleich, ob ich eine Hochzeit begleite, eine Familie, Paare oder einzelne Gesichter porträtiere.

002

Mein Stil

Fotografische Reportage und Dokumentarische Fotografie sind zwei Begriffe, die meinen Stil zu fotografieren sehr gut beschreiben. Ich begleite euch und eure Gäste an eurem Hochzeitstag und mache vor allem eins: Ich beobachte. Aber nicht auf eine komische Art und Weise, keine Sorge! Ich halte mich dezent im Hintergrund, mit einem Gespür für die kleinen Momente zwischendurch, für die leisen Zwischentöne. Für all das, was an eurem Tag passiert, auch die Situationen, die ihr vielleicht gar nicht mitbekommt. Mir ist es wichtig, dass ihr eure Zeit mit euren Gästen genießen könnt, deswegen behalte ich die Zeit im Blick, was den richtigen Zeitpunkt für Gruppen- oder Paarfotos angeht – natürlich im Einklang mit eurem Ablaufplan.

003

Getting Ready

Get ready? Am liebsten bin ich von Anfang bis Ende dabei, denn so kann ich die Geschichte eures Tages ganz erzählen. Wenn ich mir eine Sache wünschen dürfte, dann ist es genau das: Dass ich immer das Getting Ready begleiten darf. Diese kribbelige Stimmung, bevor es so richtig losgeht, finde ich jedes Mal aufs Neue unbeschreiblich schön.

Von Anfang bis Ende dabei zu sein, rundet eure Reportage einfach ab. Egal, ob ihr euch gemeinsam oder getrennt voneinander, alleine oder mit Freund:innen + Familie fertig macht, die Momente vor dem großen Trubel sind wahnsinnig, emotional und schön. Viele Paare sind sich vorher unsicher, ob es sie nicht stört, wenn ich morgens auch schon dabei bin. Das Feedback nach der Hochzeit ist immer wieder das Gleiche: Diese Bilder vorher bedeuten allen unglaublich viel. Sprecht mich gerne an, wenn ihr euch in diesem Punkt noch unsicher seid.

004

First Look

Bei einem First Look habt ihr die Möglichkeit, euch als Paar noch einmal vor der Trauung Raum und Zeit zu geben, um richtig anzukommen. Im Grunde geht es darum, dass ihr euch in diesem Moment das erste Mal in euren Outfits und fertig gestylt seht und das nur für euch genießen könnt. Ich finde diese kurzen Minuten, bevor es so richtig losgeht, wunderschön und emotional. In Absprache mit euch suche ich Vorfeld den besten Ort für den First Look aus und kümmere mich auch um das „Logistische“, damit ihr euch auch ja nicht über den Weg lauft. Gerade weil es so ein intimer Moment ist, bin ich als einzige Person dezent im Hintergrund dabei, um ihn für euch so einzufangen, wie er ist. Dabei lasse ich euch den Raum und die Zeit, die ihr braucht.

Übrigens: Ein First Look lässt sich nicht nur mit euch als Paar zelebrieren. Ihr könnt auch mit euren Freund:innen, euren Geschwistern, euren Eltern oder euren Großeltern diese Freude vor der Trauung genießen.

005

Portfolio

Werden unsere Bilder eigentlich auf deiner Website veröffentlicht? Ganz wichtig hierbei: Ihr müsst natürlich gar nichts! Wenn ihr keine Bilder von euch online haben möchtet, kann ich das voll und ganz verstehen. Das ist mir super wichtig, dass ihr wisst, dass ich das nicht von euch erwarte. Solltet ihr einige Bilder auswählen, die ich für Marketingzwecke verwenden darf, freue ich mich aber natürlich sehr. Bilder, auf denen Minderjährige voll zu erkennen sind, veröffentliche ich grundsätzlich gar nicht.

006

Onlinegalerie

Ihr bekommt eure Fotos über eine passwortgeschützte Online-Galerie, aus der ihr sie bequem herunterladen könnt. Entweder alle auf einmal oder einzelne Favoriten. Über die Galerie könnt ihr sie auch entspannt mit der Familie und Freund:innen teilen.

In der Regel bearbeite ich eure Hochzeitsfotos innerhalb von sechs bis acht Wochen. Außerhalb der Hauptsaison geht es oft auch schneller. Aber keine Sorge: Eine kleine Vorschau erhaltet ihr immer so oder so direkt innerhalb weniger Tage nach eurem großen Tag.

Die Online-Galerie bietet übrigens einen integrierten Shop. Über diesen könnt ihr auch direkt hochwertige Prints und weitere Druckprodukte bestellen – ganz ohne Umwege.

007

Fotoanzahl

Wie viele Fotos bekommt ihr eigentlich? Das hängt ganz davon ab, wie lange ich euch begleite. Grundsätzlich lässt sich aber sagen, dass ihr bei einer Begleitung von zwei Stunden mindesten 80 Bilder und bei einer Reportage ab sechs Stunden mindestens 400 Fotos bekommt. Die Fotos bekommt ihr ausschließlich im JPEG-Format in höchster Auflösung, ohne Wasserzeichen und in meinem Stil bearbeitet. Den größten Teil in Farbe, einige ausgewählte Motive auch in schwarzweiß.

008

Kennenlernen

Abgesehen von unserem Kennenlerngespräch, gibt es noch eine Möglichkeit, bei der wir uns direkt mit der Kamera kennenlernen können. Das Kennenlern-Shooting ist etwas, das ich immer gerne mit anbiete.

Wieso? Ganz einfach: Wir lernen uns nicht nur nochmal richtig persönlich kennen, sondern ihr lernt auch schon einmal meine Arbeit hinter der Kamera kennen und wir probieren aus, wie ihr euch am wohlsten vor der Kamera fühlt.

An eurem Tag bin ich bei so vielen kleinen und großen wichtigen Momenten dabei, da finde ich es immer schön, wenn wir vorher einen guten Draht zueinander entwickeln. On top kommen dabei für euch tolle Fotos herum, die ihr zum Beispiel für eure Save the Date oder finalen Einladungskarten verwenden könnt.

009

Ausfall

Toi toi toi – bis jetzt ist es zum Glück noch nie vorgekommen, dass ich eine Hochzeit aus Krankheitsgründen abgeben musste. Sollte es aber dennoch irgendwann einmal passieren, dass ich aus solchen Gründen oder Ähnlichem eure Hochzeit nicht fotografieren kann, suche ich in Absprache mit euch dringend(!) talentierten Ersatz. Ich bin mittlerweile mit vielen anderen wunderbaren Fotograf:innen vernetzt, so dass wir eine gute Lösung für euch finden.

010

Das Wetter

Ganz ehrlich? Das Wetter ist einer der wenigen Faktoren eurer Hochzeit, den ihr einfach nicht beeinflussen könnt. Also versucht euch nicht zu sehr davon stressen zu lassen. Auch wenn das leichter gesagt als getan ist. Wir machen in jeden Fall das beste daraus und finden Alternativen für Hochzeitsbilder im Trockenen. Oder wir gehen aufs Ganze und nehmen die Stimmung mit ins Fotoshooting. Dunkle Wolken am Horizont haben auch etwas atmosphärisches und Regenschirme fürs Brautpaar habe ich aus albernem Aberglaube sowieso immer dabei, egal was die Wettervorhersage mir im Vorfeld ankündigt.



All the Details



damit an eurem Hochzeitstag (aus fotografischer Perspektive) alles rund läuft, gibt es ein paar Details, die ihr sehr gerne mit mir teilen dürft. Zusätzlich erhaltet ihr von mir auch immer den Fragebogen per Mail. Diese Sachen helfen mir ungemein weiter, damit ich perfekt auf jeden einzelne Hochzeit vorbereitet bin. So könnt ihr im Idealfall den Tag auch ganz entspannt genießen und euch feiern lassen, wenn diese Dinge im Vorfeld abgesprochen sind.

Zu den allerwichtigsten Infos zählen für mich ganz grundlegende Dinge wie der Beginn der Trauung, Ansprechpartner:innen unabhängig vom Brautpaar, euer Zeitplan und natürlich eure Wünsche und Erwartungen an die Fotos. Die meisten dieser Punkte klären wir logischerweise in Vorgesprächen und über den bereits angesprochenen Fragebogen. Solltet ihr aber das Gefühl haben, dass noch wichtige Details fehlen, kontaktiert mich jederzeit gerne.

auf den nächsten Seiten gehe ich noch einmal tiefer auf einige Punkte rund um eure Hochzeit ein und vielleicht ist für euch noch die eine oder andere wichtige Info oder ein hilfreicher Tipp dabei.

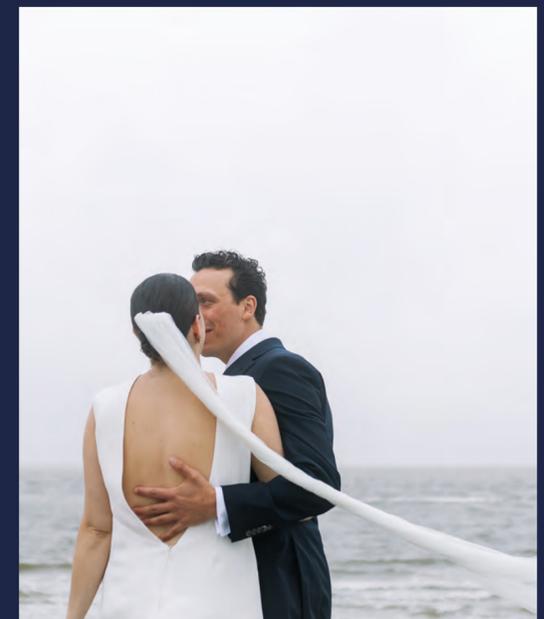
Kennen- lernen

Ein Gefühl vor der Kamera bekommen

etwas, das ich immer gerne mit anbiete ist – besonders bei den längeren Begleitungen – ein Kennenlern-Shooting.

Wieso? Ganz einfach: Ihr lernt meine Arbeit hinter der Kamera schon ein bisschen kennen und könnt schon mal ausprobieren, wie ihr euch am wohlsten vor der Kamera fühlt. Denn Übung macht die Meisterin: Euer Shooting gibt euch die Möglichkeit, euch an die Kamera zu gewöhnen und auch daran, fotografiert zu werden. Das hilft, euch mögliche Unsicherheiten oder Nervosität am Tag der Hochzeit zu reduzieren. On top kommen dabei für euch super schöne Fotos raus, die ihr zum Beispiel für Save the Date sowie Einladungskarten verwenden oder einfach als schönes Andenken für euch nutzen könnt. Sprecht mich bei Interesse gerne an.





Getting Ready

ganz gleich wo euer Getting Ready stattfindet: Erfahrungsgemäß entstehen hierbei unglaublich emotionale Bilder, die durch das Einfangen der kribbeligen Atmosphäre vor der Trauung, eure Reportage abrunden. Dabei kommt es auch überhaupt nicht darauf an, ob ihr euch getrennt voneinander oder gemeinsam fertig macht. You do you – also macht's so, wie ihr euch fühlt. Unabhängig vom Szenario sollet ihr euch Zeit nehmen, die Aufregung genießen und euch mit Menschen umgeben, die ihr in diesen Momenten



einfach gerne um euch habt. Die euch vielleicht runterholen, wenn es doch einmal kurz stressig wird. Die mit euch lachen, die euch unterstützen, die vielleicht die ersten Freudentränen trocknen.

- mmer gilt: Frühstück nicht vergessen. Egal wie sehr man der Überzeugung ist, vor Aufregung nichts herunter zu bekommen. Mit leerem Magen wird der Tag noch anstrengender. Stellt euch Getränke – auch alkoholfreie – parat und achtet gerade bei Sommerhochzeiten darauf, von Anfang an genug Wasser zu trinken. Das wird in der Hektik manchmal schnell vergessen.



Getting Ready

Sollte ich euch für das Getting Ready begleiten dürfen, bin ich in der Regel mindestens eine Dreiviertelstunde bis Stunde vor dem Aufbruch zur Trauung da. Alles andere wird viel zu knapp und ich Sorge mit einer Anwesenheit nur für Druck und Stress. Und das möchte ich um jeden Preis vermeiden!

Während gestylt und frisiert wird, habe ich in der Regel auch genügend Zeit, Details zu fotografieren. Neben dem Kleid, das sich zum Beispiel bevor es angezogen wird, hängend unglaublich schön fotografieren lässt, können das beispielsweise Schuhe, Ohrringe, Parfum + Co sein. Am besten legt ihr diese Details auch schon einmal parat (ein guter Job für Trauzeug:innen), damit ich sie direkt alle zusammen habe und nichts vergesse. Gerne könnt ihr auch eure Einladungskarte, einzelne Elemente der Deko oder Ähnliches zur Verfügung stellen, um solche Fotos abzurunden.

dann wird es spannend: Die Outfits werden angezogen, die Fliege angelegt, in die Schuhe geschlüpft. Aufregende Momente, die ich mit Distanz und Verständnis für eine solche Intimität begleite.

Ein bisschen Inspiration zu diesem Tagespunkt findet ihr übrigens hier: <https://pin.it/63OVDzO>



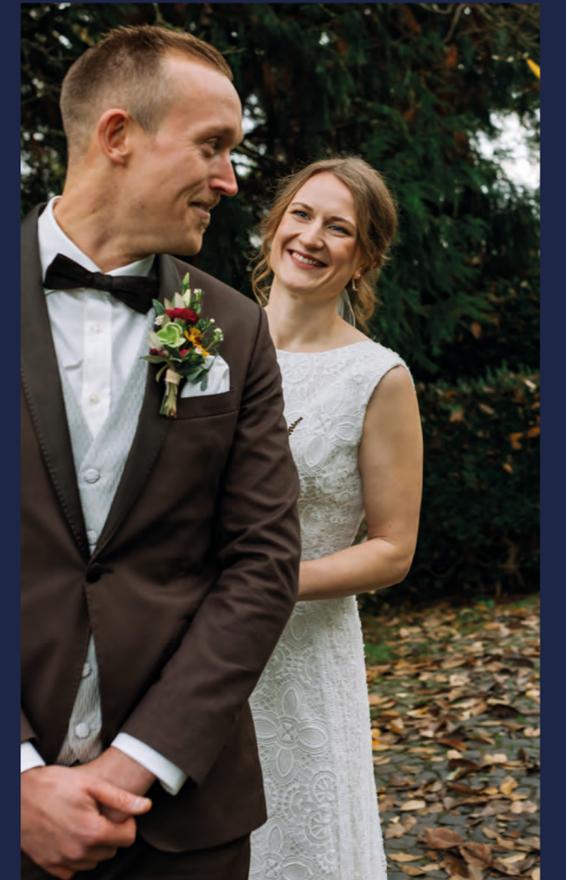
First Look



Bei einem First Look habt ihr die Möglichkeit, euch als Paar noch einmal vor der Trauung Raum und Zeit zu geben, um richtig anzukommen. Im Grunde geht es darum, dass ihr euch in diesem Moment das erste Mal in euren Outfits und fertig gestylt seht und das nur für euch genießen könnt. Ich finde diese kurzen Minuten, bevor es so richtig losgeht, wunderschön und emotional. In Absprache mit euch suche ich Vorfeld den besten Ort für den First Look aus und kümmere mit auch um das „Logistische“, damit ihr euch auch ja nicht über den Weg lauft. Gerade weil es so ein intimer Moment ist, bin ich als einzige Person dezent im Hintergrund dabei, um ihn für euch so einzufangen, wie er ist. Dabei lasse ich euch den Raum und die Zeit, die ihr braucht.

Übrigens: Ein First Look lässt sich nicht nur mit euch als Paar zelebrieren. Ihr könnt auch mit euren Freund:innen, euren Geschwistern, euren Eltern oder euren Großeltern diese Freude vor der Trauung genießen.

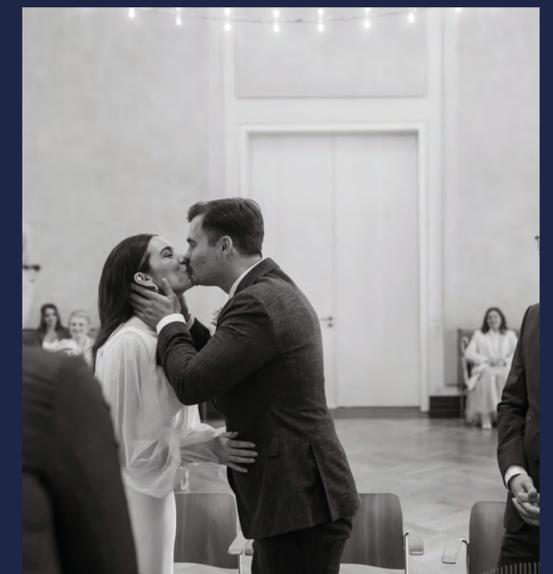
Auch zu diesem Thema gibt es ein wenig Pinterest-Ästhetik: <https://pin.it/2ZumZxv>



Die Trauung

Zu diesem Punkt auf der Tagesordnung brauche ich gar nicht viel sagen, denke ich. Wie den ganzen Tag hindurch begleite ich auch hier aus dem Hintergrund heraus, beobachte und drücke im (hoffentlich) richtigen Moment den Auslöser. Meine persönliche Herausforderung besteht immer wieder darin, die für euch schönsten Aufnahmen und Perspektiven herauszuholen, während ich auf der anderen Seite euch und eure Gäste nicht stören möchte. Im Vorfeld einer jeden Trauung spreche ich mich mit Standesbeamt:innen, freien Trauredner:innen und Geistlichen ab, ob und wenn ja welche Einschränkungen es für mich beim fotografieren gibt. Darum müsst ihr euch also gar keinen Kopf machen. Und natürlich steht ihr an diesem Tag im Fokus, aber insbesondere die Trauung ist für mich immer ein guter Zeitpunkt eure liebsten Menschen schon einmal unbeobachtet in einem Moment der Freude oder auch der Rührung zu fotografieren. Das gelingt hier besonders gut, weil alle abgelenkt sind und schön ordentlich sitzen. ;)

Solltet ihr einen besonderen Ein- oder Auszug planen, lasst mich das unbedingt im Voraus wissen. Das sind neben einem First Look immer Momente, in denen ich besonders schnell handeln und doppelt aufmerksam sein muss, weil sie sonst so schnell vorbei sind. Für den Auszug rate ich euch immer – abhängig von der Location – dass ihr selbst noch einen Moment wartet und eure Gäste zuerst ausziehen lasst. Dann können die euch draußen gebührend im Empfang nehmen. Das ist für euch gleich doppelt schön und Freund:innen und Familie Spalier stehen, entstehen direkt auch noch super coole Fotos. Je nach Location sieht das natürlich oft ein wenig anders aus. Aber auch bei anderen Gegebenheiten könnt ihr im Vorfeld zum Beispiel mit Redner:innen oder Geistlichen absprechen, dass ihr euch wünscht, dass eure Gäste zum Auszug aufstehen und euch so nach draußen begleiten.



Gruppen fotos

für die einen superwichtig und unverzichtbar, für die anderen ein notwendiger, aber nerviger Punkt auf der Tagesordnung und dann wiederum für einige gar kein Thema mehr: Gruppenfotos mit Familie und Freund:innen.

bevor ich weiter auf diesen Punkt eingehe: wie bei allen anderen Dingen an eurem Hochzeitstag auch gilt, dass ich eure Dienstleisterin bin und eure Wünsche haben für mich die oberste Priorität. Nichtsdestotrotz kann ich auch offen und ehrlich dazu sagen, dass ich die Zeit, die wir uns für Gruppenbilder nehmen, immer auf ein Minimum beschränke. Das hat zwei Gründe. Zum einen müsst ihr euch immer wieder vor Augen führen, dass ihr als Paar auf jedes einzelne Bild müsst. Pro Konstellation, die fotografiert werden soll, müssen wir dabei mindestens drei Minuten einplanen und ganz einfach hochgerechnet, könnt ihr euch dann schon vorstellen, wie lange ihr euch bei "nur" zehn Konstellationen die Beine in den Bauch steht und abschließend eine leichte Kiefersperre vom vielen auf Kommando lächeln habt. Aus diesem Grund bin ich großer Fan davon, diese Fotos eben auf ein Minimum zu beschränken – also die Konstellationen, die euch wirklich am Herzen liegen. So werdet ihr auch nicht stundenlang davon abgehalten, das zu machen, wofür ihr diese große Party eigentlich feiert: Zeit mit den liebsten Menschen, die sich alle für euch versammelt haben, zu verbringen.



W eiter habe ich in den letzten Jahren das Gefühl bekommen (und dieses auch von Brautpaaren zurückgemeldet bekommen), dass sich viele die klassischen Gruppenfotos auch gar nicht prominent in die Wohnung hängen. Vielmehr sind es die Szenen, die zwischendurch passieren. Tanten und Onkel stehen in herzhaftes Gelächter ausbrechend beim Sektempfang zusammen. Die engsten Freund:innen legen Braut oder Bräutigam in einem Moment der Vertrautheit eine Hand auf die Schulter und es werden wissende Blicke ausgetauscht. Mütter und Väter wischen sich verstohlen Tränen der Rührung aus den Augenwinkeln. Ich könnte diese Liste endlos weiterführen, aber ihr wisst, denke ich, worauf ich hinauswill: Moments over Poses! Das ist mein Grundsatz für die fotografische Begleitung eurer Hochzeit.

d a ich aber selbstverständlich auch darum weiß, dass diese Art der Fotos für die Eltern- und Großeltern generation und vielleicht ja auch für euch, trotzdem natürlich enorme Bedeutung haben, richte ich mich nach euren Wünschen. Heißt: Ihr habt Lust auf Gruppenfotos – wir machen Gruppenfotos!

a bgesehen davon gibt es aber für diese Fotos noch ein paar Tipps + Tricks, die das Ganze entspannt ablaufen lassen.

→ Macht euch vorab Gedanken, wer zu den für euch (!) wichtigsten Konstellationen gehört. Erstellt eine formlose Liste, also welche Gruppen sollen in welcher Reihenfolge fotografiert werden. Die stellt ihr euren Trauzeug:innen oder anderen Menschen, die in die Planung involviert sind und natürlich mir, zur Verfügung. So kann ich mit Unterstützung dieser Menschen, die eure Gäste besser kennen als ich, dafür sorgen, dass alles reibungslos und schnell abläuft.

→ Der beste Zeitpunkt für diese Fotos ist erfahrungsgemäß der Sektempfang. Ihr habt schon ein wenig mit euren Gästen sprechen können und die, die nicht mit auf die Fotos müssen, können entspannt die Zeit genießen, ohne dass Langeweile aufkommt. Die Gruppen, die schon fotografiert wurden, können ebenfalls zurück zu ihren Drinks und alles läuft ohne große Hindernisse ab.

In der Regel spreche ich vorher mit euch einen groben Zeitpunkt ab und schaue dann, wann es gerade gut passt. So habe ich die Zeit im Blick und nicht ihr. Mit den Jahren habe ich ein gutes Gespür dafür entwickelt, wann ich euch am besten "entführen" kann. Denn meistens warte ich ein wenig ab, bis auch ihr schon einmal anstoßen und euch ein wenig feiern lassen konntet.

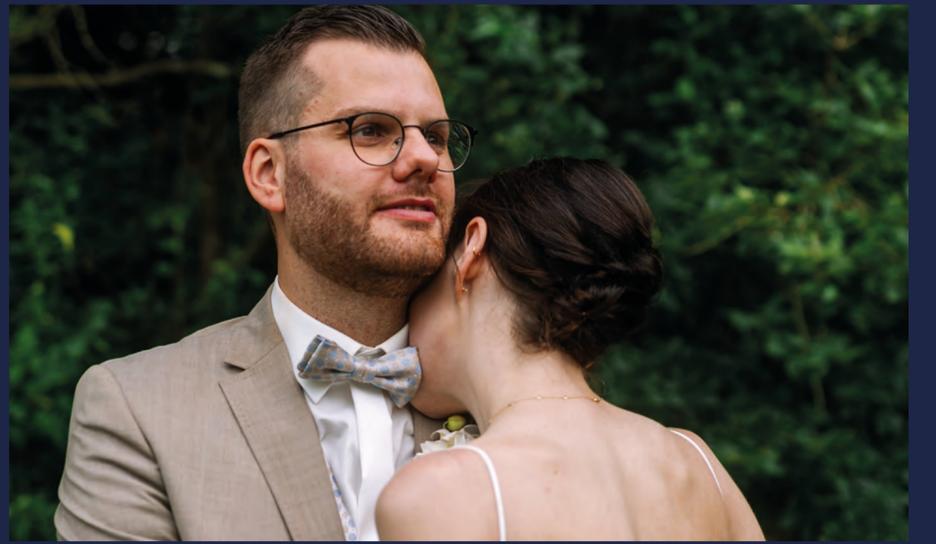
→ Den idealen Ort für die Gruppenbilder suche ich. Für mich ist dabei wichtig, dass das Licht zum Zeitpunkt gut ist, dass es einen möglichst neutralen Hintergrund (hübsche Mauer, Wiese, Hecke etc.) gibt und dass dieser Ort keinen Tagesmarsch vom Empfang entfernt liegt. Denn gerade eure älteren Gäste können ja gar nicht so gut weit laufen. Und der Rest möchte oft nicht. ;) Ich halte aber immer Rücksprache mit euch, ob euch der Ort gefällt.

→ Um ein wenig Schwung in die klassischen Gruppenbilder zu bekommen, arbeite ich auch hier öfter mit Bewegung. Allerdings differenziere ich hier ganz klar zwischen euren Großeltern und euren Freund:innen. Die ältere Generation ist mit solchen "Kommandos" vielleicht eher überfordert, deswegen halte ich die Fotos hier wirklich klar, simpel und trotzdem modern.

Mit euren Freundeskreisen oder auch Eltern darf dagegen dann gerne auch mal etwas dynamisch werden. Das fängt an damit, dass ihr nicht nur starr in meine Kamera lächeln und euch auch mal untereinander anschauen und unterhalten dürft und hört damit auf, dass ihr gemeinsam auf mich zugeht.

Von "Die Braut / der Bräutigam wird hochgeworfen und dann wieder aufgefangen" halte ich persönlich lieber Abstand. Vielleicht bin ich zu vorsichtig dafür, aber das Risiko, dass mal doch jemand ungebremst auf dem Boden landet, ist mir einfach zu hoch. Den ersten Sekt gab es zu dieser Zeit ja auch schon häufig. :)

→ Aber wie immer gilt auch hier: Wenn ihr schon Vorstellungen von euren Gruppenfotos habt, teilt diese gerne im Vorfeld mit mir. Einiges an Inspiration bietet euch auch mein Pinterest-Board: <https://pin.it/2ktUSsN>



Paarporträts



aber wir sind gar nicht so die Poser und wir wissen gar nicht, was wir dann vor der Kamera machen sollen – Ich bin mir sicher, diesen Satz hören alle Hochzeitsfotograf:innen sehr regelmäßig. Das letzte Stückchen Nervosität werde euch vermutlich auch nicht nehmen können, aber macht euch keine Sorgen, wir machen das ganz entspannt! Und weiter kann ich euch beruhigen, denn mir selbst geht es vor der Kamera oft genau so. Ich kann mich also sehr gut in euch hineinfühlen. Stellt euch die Paarfotos als Auszeit nur für euch

zu zweit inmitten eines trubeligen Tages vor. Das macht die Sache direkt viel, viel schöner. Hier könnt ihr gemeinsam die ersten Eindrücke Revue passieren lassen und euch voll auf euch konzentrieren.



fangen wir aber vorne an: Wann ist denn überhaupt der beste Zeitpunkt für euer Paarshooting? Wir besprechen im Vorfeld euren Zeitplan und schauen dann – abhängig auch von der Länge der Begleitung – wie wir Fotos nur von euch zweien am besten unterbringen. Denn für mich als Fotografin ist die Lichtsituation enorm wichtig, um stimmungsvolle Fotos machen zu können. Von der prallen Mittagssonne im Hochsommer rate ich daher immer dringend ab. Damit tun wir uns alle keinen Gefallen. Auch finde ich es aus Erfahrung für euch angenehmer, diese Fotos erst nach der Trauung zu machen – sofern euer Zeitplan das zulässt. Denn vorher werdet ihr immer ein wenig aufgeregt sein und diese Zeit zu zweit vor der Kamera wird nicht so entspannt sein. Das sieht man manchmal dann auch auf den Bildern.



deswegen finde ich es immer extrem cool, wenn wir das Paarshooting quasi splitten. Vielleicht nehmen wir uns das erste Mal nach eurer Trauung und den Gratulationen einfach zwanzig Minuten Zeit. Später am Tag nehmen wir uns kurz vor oder nach dem Essen oder einfach zwischen den Gängen nochmal zehn bis fünfzehn Minuten. Damit schaffen wir verschiedene Lichtsituationen, die für die richtige Atmosphäre sorgen und können – abhängig von euren Plänen – sogar auch verschiedene Locations abdecken. Das bringt Abwechslung und Dynamik in eure Fotos.

auch braucht ihr euch so keine Sorgen machen, dass ihr zu lange von euren Gästen fernbleibt. Ein wenig Zeit braucht es natürlich immer, aber keine eineinhalb Stunden, in denen ihr die halbe Party verpasst.

Worauf es vielleicht noch ankommt, habe ich euch auf dieser Seite – genauso wie für die Gruppenfotos – auch einmal zusammengefasst. Trotzdem sind das wie immer reine Empfehlungen. Ihr hört auf euer Bauchgefühl und macht das, worauf ihr Bock habt!

→ Nehmt euch diese Zeit wirklich ganz bewusst nur für euch! In meiner Erfahrung lasst ihr euch nicht so sehr fallen, wenn Eltern, Trauzeug:innen oder Freund:innen um uns herumstehen. Solltet ihr Krams dabei haben, bin ich gerne euer Packesel, dafür brauchen wir keine weiteren Personen. Auch wenn mal das Kleid, die Fliege oder der Schleier nicht richtig sitzen sollte: Ich achte ebenfalls auf diese Details. Also genießt diese Auszeit zu zweit und ich begleite euch dabei so unauffällig wie möglich.

Ich rate Brautpaaren darüber hinaus auch gerne dazu, zusätzlich irgendwann im Laufe des Tages genau so eine Auszeit auch ohne Kamera einzuplanen. Zieht euch zu zweit zurück, das ist euer Tag, der sowieso schon viel viel viel zu schnell vergeht. Da kann es schön sein, mal kurz zu zweit durchzuatmen und ganz bewusst zu genießen. Zehn Minuten reichen auch oft schon.

→ Wenn ihr schon konkrete Wünsche und Erwartungen an eure Bilder habt, sprecht diese unbedingt mit mir ab. Auf dem Fragebogen gibt es auch eine extra Spalte hierzu.

Für mich ist wichtig, zu wissen, ob ich gewisse Details beachten soll. Sind euch zusätzliche Einzelportraits wichtig? Soll euer Kind/euer Hund/ eure Katze mit auf die Bilder? Gibt es ein besonderes Hobby, das Platz finden soll? (Longboard, Fahrradfahren, Tennis: You name it!) Soll ich zwischendurch für einen besonders eleganten Look den Blitz benutzen?

Auch für diese Fotos findet ihr hier jede Menge Inspiration:
<https://pin.it/6zO6uU7>



Analoge Erinnerungen

Im letzten Jahr getestet und ab dem Jahr 2023 möchte ich es offiziell in meine Leistungen mit aufnehmen: Highlightmomente eurer Hochzeit gefilmt auf einer analogen Super-8-Kamera. Die Aufnahmen einer Super8 schaffen ganz besondere Erinnerungen im Videoformat an eurem großen Tag. Um Beispiele zu sehen, könnt ihr einfach auf die Bilder klicken. Aktuelle Beispiele findet ihr auch immer auf meinem Instagram Account. Vollständige Videos stelle ich euch auf Anfrage ebenfalls gerne zur Verfügung – genauso wie komplette Galerien. Sprecht mich bei Interesse sehr, sehr gerne an!

noch mehr Beispiele, wie so ein Video aussehen kann, findet ihr hier: [Vimeo](#)



→ Super 8 Wedding Video
ca. 5- 6 Minuten
749,00 Euro

Weitere 2 – 3 Minuten: 120 Euro
Inklusive Entwicklung, Digitalisierung
& Schnitt. Nur buchbar bei einer
Begleitung von mindestens drei Stunden.



Analoge Erinnerungen pt. 2

Ich bin mit der analogen Fotografie groß geworden. Meine Fotoalben aus der Kindheit sind voller unvollkommener, aber perfekter Erinnerungen. Einzelne Bilder, die nie kopiert wurden und trotzdem tief in meinem Gedächtnis verankert sind – gerade deshalb hat etwas Magisches, all diese kostbaren Momente des Lebens auf diese Art und Weise festzuhalten.

noch mehr Ideen, wie eine analog festgehaltene Hochzeit aussehen kann, findet ihr hier: <https://pin.it/3Bn1XD359>



→ 35mm Hochzeitsfotos
pro Rolle Film
(ca. 34 Bilder)
50,00 Euro

Inklusive Entwicklung & Digitalisierung
Nur buchbar bei einer Begleitung von
mindestens drei Stunden.





Netzwerk

Ihr seid noch auf der Suche auf dem ein oder anderen passenden Dienstleister? Neben einem Netzwerk an anderen tollen und talentierten Fotograf:innen, kenne ich logischerweise auch weitere sympathische Menschen aus der Hochzeitsbranche. Falls ihr also noch ein paar Empfehlungen braucht, findet ihr diese auf der nächsten Seite.



→ Video

Michael Knoppe / www.michaelknoppe.de

Malte Papenfuss / www.maltepapenfusshochzeiten.de

Amelie Peters / www.ameliepeters.de

→ Musik

Marco Meyersick / dj.curlie.net

Julian Hügelmeyer / www.jh-entertainment.de

Zeit zu Zweit / www.zeitzuzweit-musik.de/

Lisa Hesner / www.echtakustisch.de

→ styling

Jill Schweitzer / instagram.com/jiltschweitzer

Liza Kolde-Birdir / www.lizalovesmakeup.de

Leonie Aschenbach / www.leoartist.de

Inga Beckmann / www.hej-inga.de

→ Floristik

Alex Arendt / www.instagram.com/almar.floraldesign

Katherine Fuchs / www.ka-fuchs.de

Katharina Rindl / www.krautundrosenmuenster.de

→ Diese Liste wird kontinuierlich ergänzt und gepflegt. Solltet ihr hier nicht fündig werden und trotzdem noch einen Dienstleister benötigen, sprecht mich gerne an. Ich versuche immer euch weiterzuhelfen.



Ich freu
mich auf
euch

+ euren großen Tag!

Was immer ihr braucht

Meldet euch unbedingt +
gerne jederzeit bei weit-
eren Fragen bei mir.

hello@withwildhearts.com
0176/72402420